

[Ukraine drängt EU zur Rückkehr von Flüchtlingen - Medien](#)

25.01.2024

Die Ukraine verhandelt mit der Europäischen Union über EU-Migrationsregeln, die dazu beitragen würden, dass mehr Ukrainer im Jahr 2025 in ihre Heimat zurückkehren. Dies berichtet Politico unter Berufung auf zwei EU-Diplomaten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine verhandelt mit der Europäischen Union über EU-Migrationsregeln, die dazu beitragen würden, dass mehr Ukrainer im Jahr 2025 in ihre Heimat zurückkehren. Dies berichtet Politico unter Berufung auf zwei EU-Diplomaten.

Es wird darauf hingewiesen, dass ukrainische Vertreter auf der Suche nach Regelungen, die Ukrainer zur Rückkehr ermutigen würden, Vorgespräche führen, um zu bestimmen, wie die EU-Regeln nach dem März 2025 aussehen würden, insbesondere wenn sich die EU verpflichtet, ukrainische Flüchtlinge zu unterstützen, solange der Krieg andauert.

Kiew hat die EU zwar nicht formell darum gebeten, die Rückkehr von Flüchtlingen zu erleichtern, aber EU-Diplomaten haben festgestellt, dass von ukrainischer Seite ein gewisser Druck ausgeübt wird, die künftigen Regeln für die Rückkehr zu verschärfen.

Einem Diplomaten zufolge handelt es sich dabei nicht um eine konkrete Bitte der ukrainischen Regierung, sondern eher um eine Sondierungsanfrage. Beide EU-Diplomaten sprachen unter der Bedingung der Anonymität. Einer der EU-Diplomaten erwartet eine Verschärfung des Drucks aus Kiew nach der Verabschiedung des neuen Mobilisierungsgesetzes.

Nach Angaben der Zeitung werden die EU-Migrationsminister am 25. Januar über die Regeln für den Aufenthalt von Ukrainern in der EU beraten. Sollten die Mitgliedsstaaten beschließen, ukrainischen Flüchtlingen den Aufenthalt in der EU zu gestatten, solange der Krieg andauert, könnten sie die Europäische Kommission anweisen, ein neues Schutzsystem zu schaffen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 252

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.